



## Liste Bürgerbeteiligung und Umweltschutz

### Wohnen ist ein Grundrecht für alle! Setzen wir nun das städtische Förderprogramm für den Mietwohnungsbau um!

Die LBU geht im Einklang mit den sozialen Trägern davon aus, dass es einen jährlichen Bedarf von ca. 200 zusätzlichen Wohnungen in Tuttlingen gibt. Dies betrifft im Besonderen kleine Wohnungen für Singles, barrierefreie Wohnungen für alleinlebende Senioren und Wohnungen für Alleinerziehende mit 1-2 Kindern. Preisgünstige Wohnungen für alle anderen Wohnungssuchenden sind eine Rarität in Tuttlingen.

Auch der alleinverdienende Familienvater, der als ungelernter Arbeiter gerade mal 1400-1800 Euro netto verdient und keine 800 Euro Kaltmiete + 200 Euro für Nebenkosten aufbringen kann, hat mit seiner Familie ein Recht auf eine menschenwürdige Wohnung. Menschen, die zu den Armen zählen, weil sie weniger als 60% des durchschnittlichen Einkommens verdienen, geben 40% für Wohnen aus, bei Angehörigen der immer kleiner werdenden Mittelschicht sind es nur 17%.

Dann gibt es einen kleinen Teil von Wohnungssuchenden, für die eine soziale Betreuung nötig ist. Für diese Gruppe braucht es nochmals besondere Konzepte. Diese Menschen haben keine Lobby und leben in einem Umfeld, in dem Personen mit sozialen Auffälligkeiten wohnen. Oder es sind mehrere Einzelpersonen mit persönlichen Schwierigkeiten und fehlender sozialer Kompetenz zusammen in einer Wohnung untergebracht.

Wir brauchen Anreize, bestehende Mietwohnungen und Leerstände zu aktivieren und neuen Mietwohnraum, der zu sozial verträglichen Bedingungen vermietet werden kann, zu fördern.

Ein städtisches Mietförderungs- Programm, das neben der Landesförderung auch mit einer kommunalen Förderung bedient wird, ist für die LBU zielführend.

Die Einrichtung eines Workshops, die vom Gemeinderat beschlossen wurde, ist der richtige Weg. Die LBU wird sich dafür einsetzen, dass Mitglieder des Arbeitskreises Wohnen und weiterer sozialer Institutionen, die die Probleme kennen, dort mitwirken. Das Förderprogramm der Stadt duldet nun keinen Aufschub mehr.